

Die Piratenbraut

~Nami x Zorro~

Von Zicke

Kapitel 16: Die Piratenbraut

Nami war total von der Rolle...

Sie hatte jetzt also einen Steckbrief und die Männer schien das ja sehr zu amüsieren. Jedenfalls drang immer noch das dumpfe Gelächter an ihr Ohr und teilweise machte man auch schnurrende oder fauchende Geräusche nach.

Wie man nun ausgerechnet auf „Wilde Katze“ gekommen war, das konnte sie sich wirklich nicht erklären. Aber die Marine musste man wohl auch nicht verstehen.

Nami verschränkte nur noch ihre Arme und drückte dabei den Steckbrief in ihrer Hand zusammen.

„Könnt ihr vielleicht mal mit den dämlichen Bemerkungen und mit diesen Albernheiten aufhören?! Das ist ja schlimmer wie im Kindertheater ihr Kindsköpfe!“

Lucky Loo aber lachte nun noch lauter und klopfte Nami auf den Rücken. Zugegeben, er hatte einen ganz schönen Schlag drauf und Nami stolperte deshalb auch gleich einen ganzen Satz nach vorn.

„Beruhig dich mal Mäuschen, wir lachen nur mit dir und nicht über dich!“

Yosaku aber schüttelte den Kopf und grinste breit, Loo hatte fast recht, aber nur fast.

„Hey Loo, Nami ist kein Mäuschen sie ist ab jetzt unser Kätzchen!“

Und wieder lachten alle. Wenn Nami nicht irrte, dann sah sie Zorro zum ersten Mal lachen weil ihn etwas amüsierte, das es allerdings auf ihre Kosten ging, gefiel ihr gar nicht!

„Sagt mal, habt ihr nur Sahne in der Birne oder was? Ich hab gesagt ihr sollt mit dem Blödsinn aufhören!“

Für die Orangehaarige war das echt kein Spaß mehr, sie kam sich mehr wie verarscht vor.

Doch Yasopp setzte dem noch eins drauf.

„Wie war das Nami? Wir verstehen dich leider nicht!“

Wütend ballte die Navigatorin aber ihre Fäuste zusammen und grub ihre Nägel in die Handflächen.

„Ja schon klar... Ich spreche ja fließend Zynisch, Ironisch und Sarkastisch, da kommt ihr Penner ja nicht mit!!!“

Schnaufend wand sie sich um, um davon zu stapfen und diese hohlen Typen unter sich zu lassen. Beckman aber holte die junge Frau schnell ein und packte sie am Arm.

„Hey Kleine, jetzt sei nicht gleich so wütend, wir machen doch nur Spaß. Du kannst jeden einzelnen fragen, wenn man den ersten Steckbrief kriegt und somit auch seinen Beinamen als Piraten, dann wird jeder auf die Schippe genommen. Ist doch alles halb

so wild.“

Nami blinzelte den Älteren nun an seufzte auf, vielleicht hatte Ben ja recht, aber sie hatte sich hier ihren Respekt erkämpfen müssen und noch immer wurde sie oft wie ein minderwertiger Mensch behandelt. Da war es wohl klar, dass sie sich so schnell nichts gefallen ließ.

Was Nami nicht wissen konnte, war das sich mit diesem einen Blatt Papier doch einiges ändern würde. Aber nicht nur damit, Nami hatte immerhin einen starken Gegner zur Strecke gebracht und das hinterließ auch einen tiefen Eindruck bei der Crew.

Fakt war, das die schlimmsten und schwersten Tage wohl vorbei waren, zumindest konnte man das annehmen.

„Ben hat recht“, warf Yasopp dann ein und grinste. „Wir albern doch nur rum, hast du ja selbst gesagt.“

Nami zog für einen Moment eine Braue hoch und seufzte dann.

„Okay, okay ich hab nichts gesagt, aber das Schnurren und Fauchen hört auf, sonst fahr ich wirklich mal meine Krallen aus!“

Da verstand sie auch keinen Spaß mehr und es handelte sich hierbei auch um keine leere Drohung, das war ein Versprechen!

Die Männer lachten zwar wieder, aber insgeheim wusste jeder wie ernst sie es meinte und wirklich zu spaßen war mit Nami auch nicht. Einerseits waren vielleicht einige Männer stärker wie sie, aber die Orangehaarige hatte von Zorro gelernt und war definitiv nicht zu unterschätzen.

Zorro hatte nun auch genug von dem Gesülze und dem Rumgeflaxe, darum löste er die Runde auch wieder auf.

„Also gut, Schluss jetzt! Ihr habt denke ich alle genug zu tun und falls nicht finde ich sicher etwas um euch zu beschäftigen. Euer Gelaber könnt ihr heute Abend beim Essen und anschließenden Saufgelage fortführen. Jetzt jedenfalls gehört es hier nicht mehr hin!“

Sofort war Totenstille und die Menschentraube um ihn und Nami löste sich auch rasch auf.

Ace, der die ganze Zeit abseits gestanden hatte, zog nur seinen Hut ins Gesicht und ging genau so seinen Aufgaben nach.

Das diese Göre jetzt auch noch einen Steckbrief hatte, das passte ihm gar nicht. Schnell würde sie nämlich bald richtig dazu gehören, noch mehr als sie es für die Meisten eh schon tat und dann würde es auch immer schwerer werden, sie los zu werden.

In Ace´s Augen hatte eine Frau nichts auf einem Piratenschiff verloren und schon gar keine die war wie Nami.

Das Zorro das anders sah, ging Ace gehörig auf den Geist, vor allem weil der Grünhaarige auch noch hinter ihr stand. Zorro und Ace waren sich ja noch nie zu 100% einig gewesen, aber das hier war für den Schwarzhaarigen die absolute Krönung!

Zorro sah das allerdings locker, die meisten der Männer kamen damit klar, auch wenn sich einige einfach nur seiner Entscheidung unterwarfen.

Aber Nami konnte inzwischen gut kämpfen und als Navigator hätten sie niemand besseres bekommen können. In der Tat war aus ihr etwas geworden und auch wenn Zorro ihr oft das Leben zur Hölle gemacht hatte, war Namis Willen stark genug gewesen um das hier durchzustehen.

Das Schlimmste für den Vizen war wohl, das er mit der Orangehaarigen nicht umgehen konnte wie es ihm passte. Zum einen hatte sie das Recht bekommen sich

voll und ganz zu verteidigen und dann hielt Zorro ihr noch die Hand vor den Arsch. Der Captain musste doch blind sein, so eine kleine Schlange hier ungezügelt gewähren zu lassen.

Eins stand für Ace fest, er musste sich Zorro mal in Ruhe schnappen und ein ernstes Wort mit ihm reden. Selbst wenn der das Frauenzimmer nicht weg schickte, aber so sollte sie doch besser an die Leine genommen werden!

Am Abend fanden sich wie sonst auch, alle Mannschaftsmitglieder im Speisesaal ein. Sanji hatte sich mal wieder selbst übertroffen und der Tisch bog sich schon beinahe unter den vielen Platten und Schüsseln, die voll bis zum Rand waren.

Es stand auch mehr Alkohol wie sonst auf dem Tisch und die ganzen Kerle hatten sich schon daran gemacht die hochprozentigen Getränke zu vernichten.

Als Nami dann etwas später als letzte den Raum betrat, wurde laut gejoht und die Männer rissen die Krüge in die Luft.

Bei dem Anblick musste Nami zugeben das sie ganz schön verwirrt war, aber da so viele gleich,

„Auf Nami“, riefen, musste sie schon schmunzeln.

Nun war klar was hier abging, man suchte hier immer einen Grund zum Saufen und zum Feiern und ihr Steckbrief war wohl ein Anlass dafür.

Trotzdem kam Nami nicht umhin sich auch einen Krug zu schnappen und gleich mal mit anzustoßen. Früher hatte sie ja Rum und solche Getränke verabscheut. Es war einfach schon widerlich gewesen sie zu riechen und nun konnte sie beinahe Liter weise davon trinken, ohne das sie die Wirkung des Alkohols spürte.

Liter um Liter wurde auch gekippt und das Essen das man eher beiläufig zu sich nahm, das bildete eine gute Grundlage, die den Alkohol aufsaugte.

Nami wusste wirklich nicht, wann sie das letzte Mal so viel Spaß gehabt hatte. Es kamen keine dummen Sprüche, jeder wollte mit ihr trinken und es wurde gesungen und gelacht. Brook spielte auf seiner Geige und hier und da ging das Geschirr zu Bruch, da die Männer einfach zu voll waren, um es mal ordentlich an die Seite zu schieben oder zu stellen.

Die Orangehaarige fragte sich wirklich, wie Zorro da so still sitzen konnte und nicht mal die Mine verzog. Er trank zwar fleißig mit, aber das Gelächter steckte ihn nicht so wie vorhin mit an.

Dieser Mann war ein einziges Rätzel und es wäre wohl eine Lebensaufgabe es lösen zu wollen.

Darüber machte sich die Navigatorin keinen Kopf mehr, denn man feierte hier ihren Erfolg und es schien auch so, als würde der Rest der Crew sie endlich bei sich aufnehmen, sie als gleichwertiges Mitglied anerkennen.

Viele hatten das bei Zeiten schon getan, aber einige hatten sie auch nur als kleine Göre oder „Armes Würstchen“ angesehen. Nun aber, dank dem siegreichen Schlag gegen Morgan und dem darauffolgenden Steckbrief hatte sie endlich den Respekt aller erlangt.

Okay, nicht aller, denn Ace wurde nur noch grießgrämender, je lauter die Feier wurde. Er saß auf seinem Stuhl neben Zorro und ertrank seinen Frust in dem klaren, übel riechenden Getränk namens Sake. Letztendlich reichte es ihm, er warf seinem Captain einen vielsagenden Blick zu und stand dann auf. Es war an der Zeit ein ernsthaftes Gespräch zu führen!

Zorro nahm den Blick von Ace war und kurz nach dem er den Raum verlassen hatte, stand auch der Grünhaarige auf. Hoffentlich war es was wichtiges, sonst würde der

Schwarzhaarige richtig Ärger bekommen.

Zorro kam aber nicht ganz so weit, denn das Spektakel seiner Leute lenkte noch ein Mal seine Aufmerksamkeit auf den volltrunkenen Haufen.

Ein paar der Kerle hatten laut gegrölt und dann war Franky auf den Tisch gesprungen.

„Hey hey, unsere Nami ist doch eine richtige Piratenbraut geworden, was?!“

„Al!“, erklang es dann von den Männern und dann ging das die ganze Zeit so weiter.

Franky warf eine Frage oder Fakten in die Runde und seine Nakama antworteten einstimmig mit einem lauten „Al!“

Der Schwertkämpfer beobachtete das ganze eine Weile und letztlich musste er sogar ein klein wenig grinsen und dann verließ er leicht kopfschüttelnd den Raum.

Das war vielleicht eine Bande...

Naja, wenigstens waren sie jetzt noch mehr eine Einheit wie noch vor kurzer Zeit. Es war immer besser wenn untereinander die Luft rein war und nicht zum durchschneiden dick.

Der Einzige der sich damit nicht anfreunden konnte, war Ace und der wartete auch schon ungeduldig an Deck auf Zorro.

Als er den Captain erblicken konnte, verfinsterte sich sein Blick sofort und er erhob auch gleich seine Stimme.

„Du musst sie los werden Zorro, oder sie muss unter eine straffere Hand!“

Nun war es aber nicht mehr Ace der nur finster Blickte. Zorros Auge wurde zu einem schmalen Spalt und aus seiner Kehle drang ein warnendes Knurren.

„Pass auf was du sagst! Es ist allein meine Entscheidung wie sich hier wer benehmen darf!“

Der Schwarzhaarige aber lachte nur verächtlich.

„Ach Komm, wir wissen beide warum sie noch hier ist und warum sie gerade dir gegenüber so viele Sonderrechte hat! Klar ich kann's verstehen sie ist ein verdammter Feger geworden, aber Zorro, das kann nicht Grund genug sein!“

Ace wusste ja nicht auf was für dünnes Eis er sich gerade begab! Hätte er gerade wirklich auf einem gefrorenem See gestanden, dann hätte man das Eis bereits ächzen und knarren gehört.

„Ich warne dich Ace, spiel nicht mit dem Feuer, auch wenn das deine Gabe ist. Ich bin mir sehr wohl im klaren was ich tue und auch Nami hat Grenzen und sie weiß sehr wohl wo diese liegen!“

Der Grünhaarige legte nun auch leicht den Kopf schief, wobei sein Nacken laut knackte.

Ace baute sich nun aber mehr vor ihm auf und schnaubte wütend.

„Ach komm hör auf! Sie weiß es nicht und du auch nicht! Sie ist nur eine Frau und sie hat hier eigentlich nichts verloren!“

Ohne Vorwarnung wurde der Vize nun aber im Nacken gepackt und nach hinten übergebeugt, so dass er Zorro direkt ins Auge sehen musste.

„Nimm dir lieber nicht so viel raus Portgas D. Ace! Wir beide wissen genau wer von uns stärker ist und mich beeindruckst du mit deinem bisschen Feuer so schnell nicht! Es gibt sehr viele Gründe weshalb Sie hier ist und das solltest du eigentlich wissen. Zum einen hat sie außergewöhnliche Fähigkeiten in Sachen Navigation und sie spürt das Wetter mit ihrem Körper. Ich hab sie trainiert und aus dem Grund kann sie sehr wohl angemessen kämpfen und mehr gäbe es auch eigentlich nicht zu sagen. Aber eines will ich dir mal noch klar machen, mein Freund! Selbst wenn ich sie nur hier behalten würde um, sagen wir mal Druck abzubauen, dann ginge dich das nichts an!“

Zorro zog Ace immer weiter nach hinten und in seinem Rücken knackte es bereits

bedrohlich. Das Gesicht des Grünhaarigen, kam dem seines Vizen immer näher und die Pupille Zorros verengte sich zunehmends, genauso wie sich zunehmends seine Muskeln anspannten.

Ace schluckte schwer, er hatte gerade das Gefühl Handschellen aus Seestein zu tragen, denn er konnte keine Kraft auf bringen und fühlte sich wie gelähmt.

Knurrend und rasselnd erklang dann Zorros Stimme auch erneut und etwas arg Diabolisches lag darin.

„Hast du verstanden?!!!“

Die Augen des Schwarzhaarigen weiteten sich extremst und keuchend nickte er, in so weit es Zorros Finger überhaupt zu ließen. Der Schwertkämpfer hatte ja allein schon in einer Hand so viel Kraft, wie es Mancher nicht im ganzen Körper hatte.

Doch als Ace nickte, ließ Zorro ihn los und stieß ihn von sich weg. Ace taumelte nach vorn und fing sich gerade noch am Mast ab, ehe er dagegen prallte.

Keuchend blickte er Zorro hinterher, der sich nun wieder nach drinnen zu den Anderen begab. Wütend und schnaufend schlug er mit der Hand gegen den Hauptmast und drückte dann den Kopf dagegen.

So hatte er sich das nicht gedacht... Was Zorro aber auch gleich so abging...

Aber so einfach würde sich Ace das nicht gefallen lassen, er würde schon noch einen Weg finden Nami los zu werden und wenn er dafür das Kommando an sich reißen musste. Wie war zwar noch nicht klar, aber einen Plan würde er brauchen, das stand fest.

Während Ace weiter seinem Groll verfallen war, gaben sich alle anderen die Kante. Nami hatte ja so zu sagen ihre Prüfung bestanden und war mit dem Saufgelage vollstens akzeptiert wurden.

Sicher, es würde wohl nie damit vorbei sein, das sie sich hier und da Sprüche anhören durfte, aber damit konnte die Orangehaarige ganz gut leben. Man gewöhnte sich ja immerhin an alles.

Beinahe hatte sie sich ja damals auch an all das Leid und die Schmerzen gewöhnt und heute ging es ihr eigentlich recht gut.

Es gab da zwar noch den ein oder anderen Wunsch den sie hatte, aber man konnte eben nicht alles haben. Heute war das eh erst mal egal, denn man trank auf ihr Wohl und das kostete die junge Frau auch aus.

Wann schon konnte sie sonst so ungeteilte Aufmerksamkeit genießen? Es gab kaum solche Momente.

Aber genau deswegen trank auch sie heute über den Durst und schlug sich so richtig den Bauch voll.

Ab jetzt war sie wohl wirklich eine echte Piratenbraut und wer weiß, Belle Mere, ihre Mutter, wäre vielleicht sogar stolz auf sie gewesen.

Das wusste die Navigatorin zwar nicht mit Bestimmtheit, aber sie hatte es doch im Gefühl.

Von der Auseinandersetzung zwischen Zorro und Ace, hatte keiner etwas mitbekommen, darum war auch die Laune nicht getrübt. Zorro setzte sich auch wieder auf seinen Platz und ließ sich gleich einen großen Krug Rum reichen, denn wer wollte an so einem Abend schon auf dem Trockenen sitzen.

Da sich der Schwarzhaarige Vize nicht wieder zu ihnen gesellte, zog Zorro den Stuhl beiseite und wies Nami, die gerade an der Glasvitrine war um eine Flasche Sake raus zu holen, an, sich neben ihn zu setzen.

Normalerweise waren die Sitzplätze nach dem Rang angeordnet, also durfte Nami für

einen Abend eine Position aufrücken und sich mit ganz an die Spitze des Tisches setzen.

Zorro überlegte desweilen, ob er Nami nicht diesen Platz überlassen sollte, sie hätte zumindest die Voraussetzungen dafür und Ace stiftete in letzter Zeit eh nur Unruhe. Diese Entscheidung aber musste noch gut überlegt werden, es blieb immerhin abzuwarten ob die Männer weiter so positiv auf Nami reagierten, oder ob sie für heute nur einen Anlass zum Saufen brauchten.

Noch dazu war fraglich ob der raue Haufen hier überhaupt eine Frau als ersten Maat anerkannte.

Der Grünhaarige wusste auch nicht genau warum er diese Gedanken hegte, aber wenn es um die Besetzung der Führungspositionen oder anderer wichtiger Posten gegangen war, dann hatte er sich auf sein Gefühl verlassen.

Umsonst hatte er Nami auch nicht die Chance gegeben sich zu beweisen. Sie war von Beginn an eine gute Navigatorin gewesen und die Schwäche und Ängstlichkeit die sie Anfangs beherrscht hatten, rührten von ihrer Vergangenheit her. Er hatte an ihren Augen gesehen, das sie es schaffen konnte und er hatte ihr angesehen was wirklich in ihr steckte und siehe da, aus dem eingeschüchterten, kleinen, schwachen Ding, war eine starke rotzfreche Piratin gewesen die sich absolut gar nichts gefallen lies. Ja, sie ließ sich nicht mal alles von Zorro gefallen und das zeigte allein schon wie mutig und verrückt sie war!

Vor knapp einem halben Jahr hatte sie ihm eine saftige Ohrfeige verpasst und das, weil er ihre Rundungen ein wenig übereifrig mit den Zähnen bearbeitet hatte. Demnach war es wohl verdient gewesen, aber es gehörte schon was dazu, einem der gefürchtetsten und meist gesuchten Piraten dieser Welt mal eben eine zu schießen und dann nicht mal Angst vor den Konsequenzen zu haben.

Zorro legte viel Wert auf Gehorsam und Disziplin, aber genau so verabscheute er absolute Unterwürfigkeit und Schwäche und all das hatte sie abgelegt.

Nami war in einigen Punkten, gerade was es ihm gegenüber anging um einiges mutiger und Taffer wie manche Männer hier.

Gut der Grünhaarige konnte wirklich ausgesprochen ungemütlich werden, um nicht zu sagen grausam, aber deshalb redete Nami ihm noch lange nicht nach dem Mund. Dennoch wusste sie wann es genug war...

Ihre etwas heisere Stimme, war es dann auch, die Zorro aus den Gedanken riss.

„Hey, was´n los? Du bist so still...“

Kaum hatte die Orangehaarige das allerdings rausgebracht, fing sie laut an zu lachen und klopfte mit einer Hand ein paar Mal heftig auf den Tisch.

„schuldigung... bist du ja immer! Ich wollte auch eigentlich nur andeut´n das du so nachdenklich wirkst!“

Bei ihrem Verhalten schoss Zorros Braue in die Höhe und verursachte gleich mal einen mehr als Skeptischen Gesichtsausdruck. Er wüsste nicht dass er seine Navigatorin je schon mal so gesehen hatte. Aber er lehnte sich in den Stuhl, verschränkte die Arme und musterte die angeheiterte Nami.

„Ich habe lediglich einen Gedanken gehabt, doch bevor ich mich diesbezüglich zu etwas entscheide muss ich die Überlegung noch abwägen!“

Hoch... Was war der denn immer so ernst?!

Nami aber riss diese Äußerung ein bisschen aus dem Rausch und sie holte einmal tief Luft.

„Verstehe...“, sagte sie dann mit sinnigerer Stimme und stand dann auf.

„Aber du solltest mal aufhören zu überlegen und zu grübeln und dich entspannen!“

Kurzer Hand griff Nami dann auch die offene Sakeflasche und rückte damit noch einen Sitzplatz auf. Um genau zu sein, ließ sie sich auf Zorros Schoß nieder und beugte sich dann über ihn, um über seine Lippen zu lecken. Nami leckte aber nicht nur darüber, sondern sie biss auch hinein und drückte seinen Kopf mit einem wilden Kuss in den Nacken.

Anschließend hob sie die Flasche an, nahm einen kräftigen Schluck und dann träufelte sie das Gesöff auf die Lippen und in den Mund ihres Captains.

Es ging wohl auch einiges daneben, aber Zorro störte sich kein bisschen daran. Er vergrub seine Finger in ihren Hüften und streckte ein wenig die Zunge raus. Als er genug hatte beugte er sich nach vorn und drückte seine in Sake getränkten Lippen an den Hals der Orangehaarigen.

Sie gehörte immerhin ihm! Sie war eine Piratenbraut und zwar seine Piratenbraut!